

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَإِذَا قِيلَ لَهُمْ لَا تُفْسِدُوا فِي الْأَرْضِ قَالُوا إِنَّمَا نَحْنُ
مُصْلِحُونَ. أَلَا إِنَّهُمْ هُمُ الْمُفْسِدُونَ وَلَكِنْ لَا يَشْعُرُونَ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
بِئْسَ الْعَبْدُ عَبْدٌ يَخْتَلُ الدُّنْيَا بِالدِّينِ، بِئْسَ الْعَبْدُ عَبْدٌ
هُوَ يُضِلُّهُ.

WIR BEZEUGEN LOYALITÄT, MUT UND MÄRTYRERTUM GEGEN DEN VERRAT

Verehrte Muslime!

Die zunehmende Verbreitung des Islams in Medina störte die Heuchler und sie bedauerten es, diese Entwicklung nicht verhindern zu können. Die Heuchler, die mit jedem Tag an Macht verloren, ließen es sich nicht nehmen, auf die Einheit der Muslime gerichtete Unruhen zu stiften. Sie bauten eine Moschee, damit sie sich darin heimlich und ungestört gegen die Muslime versammeln konnten. Sie wollten, dass unser Prophet (saw.) in dieser Moschee betete, die im heiligen Koran als der „*Masdschid-i Dirar*“ bezeichnet wird. Dieser Ort, der auf diese Weise an Legitimität gewinnen würde, würde zum Zentrum der Zwietracht (*Nifaq*) in der Stadt werden. Während sich der Gesandte Allahs (saw.) auf das Gebet in dieser Moschee vorbereitete, wurden die folgenden Verse verkündet, die den Hintergrund des Geschehens offenbarten: „**Es gibt auch diejenigen, die eine Moschee gebaut haben, um Unheil, Unglauben und Spaltung unter den Gläubigen zu stiften und als Basis für diejenigen, die immer gegen Allah und Seinen Gesandten gekämpft haben. Und wahrlich, sie schwören: ‚Wir haben keine andere Absicht als das Gute.‘ Aber Allah ist Zeuge, dass sie Lügner sind. Die Moschee, die vom ersten Tag an auf Frömmigkeit gegründet wurde, ist sicherlich würdiger, darin zu beten [...].**“¹

Geehrte Muslime!

Dieser Vorfall, der sich zu Lebzeiten unseres Propheten (saw.) ereignete, ist eines der offensichtlichsten Beispiele für den Missbrauch der Religion. Im Laufe der Geschichte haben viele Einzelpersonen und Gruppen nicht gezögert, den Einfluss der Religion auf die Menschen auszunutzen und die Religion zu missbrauchen. Opportunisten, die islamische Werte und Begrifflichkeiten missbrauchen, stehen heute genauso vor uns wie gestern auch. Dabei ist die Warnung unseres Propheten (saw.) sehr deutlich: „**Wie schlecht ist ein Mensch, der die Religion als Werkzeug für die Welt missbraucht! Wie schlecht ist der Mensch, dessen Begierden und Wünsche ihn in die Irre führen!**“²

Verehrte Muslime!

Vor fünf Jahren, in der Nacht des 15. Juli, wurden wir alle Zeugen des verräterischen Putschversuchs von FETÖ, der sich hinter dem Missbrauch der Religion verbarg. Diese Organisation, die ein Netzwerk des Verrats ist, zielte auf unsere Unabhängigkeit und auf unsere Zukunft. Sie schätzten die Existenz unseres Landes, die unseres Staates, die unserer Nation und das Leben unserer geliebten Bürger gering.

Es darf nicht vergessen werden, dass FETÖ die höchsten Werte des Islam zu seinem eigenen Vorteil nutzte. Er hat die Grundwerte und Begrifflichkeiten unserer Religion verfälscht. Er hat die religiösen Gefühle unseres Volkes missbraucht. Er zögerte nie, Zwietracht und Unruhe unter uns zu säen und Unheil zu stiften, indem er in Gestalt der Wahrheit erschien. Im heiligen Koran wird Folgendes über die Unheilstifter verkündet: „**Wenn ihnen gesagt wird: ‚Stiftet kein Unheil auf der Erde‘, so sagen sie: ‚Wir sind ja die Rechtschaffenen.‘** **Wisse, dass sie selbst die Unheilstifter sind, aber sie wollen es nicht verstehen.**“³

Geehrte Muslime!

Endlos gelobt und gepriesen sei unser Schöpfer dafür, dass wir am 15. Juli mit Seiner Hilfe Zeugen des Sieges der Wahrheit über die Lüge wurden. In dieser Nacht konnten wir den epischen Widerstand und den Mut unserer Nation bezeugen, die das Vorgehen der Verräter im Keim erstickte. Wir wurden Zeugen des Märtyrertums unserer gefallenen Helden, die ihre Körper als Barrikade nutzten, um dieses Land zu beschützen, und wurden zu Zeugen des Heldentums unserer Veteranen.

Um ein solches Szenario nicht noch einmal zu erleben, ist es unsere Pflicht, unser Leben mit fundiertem religiösem Wissen auszufüllen, das wir aus zuverlässigen Quellen lernen. Dies bedeutet, unserem Leben unter der Führung des heiligen Korans und am Beispiel unseres Propheten (saw.) eine Richtung zu geben. Dies bedeutet, denjenigen, die unsere nationalen und spirituellen Werte ausnutzen wollen, niemals eine Gelegenheit zu geben. Dies bedeutet, dass wir uns im Kampf gegen die Unruhestifter, die unser Land und unsere Nation in Streitigkeiten reißen wollen, als eine Einheit – als ein Körper und ein Herz – entgegenstellen.

Bevor ich meiner Predigt beende, wünsche ich unseren Märtyrern, die auf dem Pfad der Religion und des Staates, des Eigentums und der Nation gefallen sind, und unseren heldenhaften Veteranen, die „in die ewige Wohnstadt“ (*Dar-ı Beka*) gezogen (bereits verstorben) sind, die Barmherzigkeit unseres allmächtigen Schöpfers.

¹ Tevbe, 9/107,108.

² Tirmizi, Sifatü'l-kıyâme, 17.

³ Bakara, 2/11,12.